

PRESSEINFORMATION

25. September
2019

Verborgenes sichtbar machen

Im OP tragen Planung und Transparenz sehr stark zu reibungslosen Abläufen im häufig stressigen Alltag bei. Die Belegung von OP-Sälen nimmt dabei eine zentrale Rolle ein – und die Information für das Pflegepersonal, was in diesem OP gerade geschieht. Rein Medical, Unternehmenstochter von JVCKENWOOD, löst diese Herausforderung mit dem digitalen Türschild Smart OR Door Sign, die neuste Hardwarekomponente aus der Smart OR Lösungsfamilie.

Das 10-Zoll-LCD-Display mit Touch-Funktion und farbiger Beleuchtung stellt übersichtlich alle wichtigen Workflow-Informationen dar. Darüber hinaus bietet es einen optionalen RFID-Leser. Da das Display abgewaschen und leicht desinfiziert werden kann, können Krankenhäuser es sowohl an Türen zum OP wie auch der Einleitung anbringen.

„Door Sign visualisiert dem Krankenhauspersonal den Fortschritt der OP, eventuelle Infektionsrisiken und allgemeine Rauminformationen, etwa die Dokumentation von Reinigungsprozessen“, erläutert Michael Heuer, Head of Software and System Integration bei Rein Medical. „Darüber hinaus werden Warnungen angezeigt, beispielsweise wenn Röntgenuntersuchungen oder Laserverfahren laufen. Alle Funktionen und Eingaben können direkt auf dem

Touch-Display des digitalen Türschildes aufgerufen und vorgenommen werden.“

Door Sign ist an die Softwarelösung SMART OR angebunden, die das Routing von Audio- und Videodaten sowie, im Zusammenspiel mit Hardware Encodern, auch das AV-Streaming übernimmt und zudem für die Dokumentation der Prozedur zuständig ist. „Künftig können Meldungen auch direkt per HL7 aus dem Krankenhaus-Informationssystem auf den Schildern ausgegeben werden, so dass wichtige Informationen dem Team noch kurz vor der OP mitgeteilt werden“, so Heuer.

Die personenbezogenen Patientendaten sind geschützt. Nur das Krankenhauspersonal, das über die erforderlichen Berechtigungen verfügt – der Zugang wird hierbei über PIN oder eine RFID-Karte geregelt –, kann diese Informationen einsehen.

Wie funktioniert Door Sign nun? Wird ein Patient in den Einleitungsraum gebracht, erfolgt die Übermittlung aller notwendigen und zuvor definierten Daten direkt aus dem KIS per HL7-Nachricht an den Client im OP. Hier wird die Prozedur durchgeführt und Door Sign informiert das Personal über den Patienten, die Prozedur und den Raumstatus. Jeder Status wird mit einer bestimmten, vorher individuell festlegbaren Hintergrundfarbe gekennzeichnet. Mittels RFID-Chips hat das medizinische Personal bei entsprechender Berechtigung Zugriff auf die Patientendaten. Wenn der Patient den OP nach dem Eingriff verlässt, ändert Door Sign die Hintergrundfarbe und zeigt an, was als nächstes geschieht.

Auf einen Blick

Rein Medical gehört seit März 2018 zur JVCKENWOOD Corporation. Der Mönchengladbacher Hersteller und Entwickler von Soft- und Hardwarelösungen ist von der Planungsphase bis zur konkreten Umsetzung auf kundenspezifische Lösungen spezialisiert. Wenn es um Befundungs- und Betrachtungssysteme bis hin zu einem klinikweiten Bild- und Videomanagement geht, gehört Rein Medical deutschland- und europaweit zu den führenden Unternehmen. Der 1994 als IT-Unternehmen gegründete Systemdienstleister beschäftigt mehr als 70 Mitarbeiter in Deutschland, der Schweiz und in Spanien.

Ansprechpartner:
Mona Fels
Tel. +49 2161 6984 - 135
Mail: mona.fels@reinmedical.com